

Ein musikalisches Feuerwerk für den guten Zweck

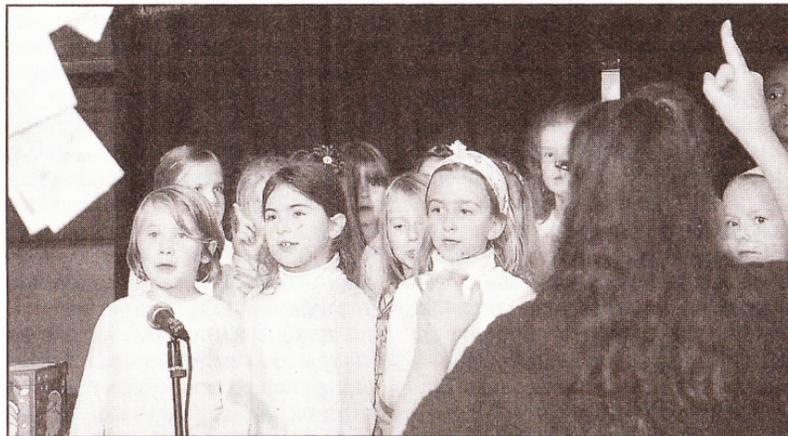
Weihnachtsgala in der Waas'schen-Fabrik mit buntem Programm

Geisenheim. (lb) – Die Weihnachtsgala der Freunde der Waas'schen-Fabrik war der musikalische Höhepunkt des Jahres in der Waas'schen-Fabrik. 150 Gäste genossen noch einmal die Highlights aus dem Programm 2015 und spendeten eifrig für gleich zwei soziale Projekte. Wie in den Jahren zuvor wurden die Kinder der Hausaufgabenbetreuung Geisenheim des Kinderschutzbundes mit einer Wunschzettelaktion unter-

stützt. Rund 90 von Kindern gebastelte Wunschzettel warteten am über Kopf hängenden Weihnachtsbaum auf ihre Erfüllung, am Ende blieb kein Zettel übrig. Mit der Erfüllung der bescheidenen Wünsche werden die Besucher auch in diesem Jahr ein Leuchten in die Augen bedürftiger Kinder zaubern. Das zweite Projekt „K(!)eine kalten Füßchen“ der Hilfsorganisation Luftfahrt ohne Grenzen unterstützt Kinder in Krisengebieten

mit Hilfstransporten direkt vor Ort. Die Vorsitzende Marie Luise Thüne stellte die Hilfsorganisation vor und schilderte anschaulich die Situation für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten. Nach der Begrüßung durch Andrea Nusser und Volker Ostermann konnten die Besucher ein außergewöhnliches und unterhaltsames Programm genießen. Ob der Kinderchor der Grundschule Geisenheim, die anregende Lesung von Marie-

Luise Thüne und Rudi Lucas, die amüsanten Beiträge von HR 3 Sprecher und Gründer Frank Franke, die besinnliche Lesung mit Renate Solbach sowie das Musikprogramm mit Traute Mittlmeier, Adam Hecht, Frank Weber-Labonte, Gabor und der Klassik-Künstlerin Romana Vaccaro, jeder Auftritt begeisterte das Publikum. „Tolle Veranstaltung“, und „außergewöhnliche Künstler“, lobten die Gäste. Unterstützt wurde die Veranstaltung von zahlreichen Sponsoren und Helfern. „Ohne diese Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung gar nicht möglich“, so Andrea Nusser, Vorsitzende des Vereins.



Ganz schön aufregend: Der Kinderchor der Grundschule Geisenheim sang vor 150 Gästen.



Heute sitzt das Publikum einmal unterm Weihnachtsbaum. Dort hängen noch ein paar Wunschzettel von der Tannenspitze.